

Pressemitteilung

Justus-Liebig-Universität Gießen

Charlotte Brückner-Ihl

01.12.2008

<http://idw-online.de/de/news291810>

Personalia
fachunabhängig
regional



400 Jahre
UNIVERSITÄT GIESSEN
1607-2007

DAAD-Preis für Omar Thaher

Auswahlkommission würdigt die hervorragenden akademischen Leistungen und das soziale Engagement des Medizinstudenten

Omar Thaher ist der Träger des diesjährigen DAAD-Preises. Die Auszeichnung erhielt der engagierte Medizinstudent im Rahmen des Akademischen Festakts der Justus-Liebig-Universität am 28. November 2008. Omar Thaher hatte die Auswahlkommission sowohl durch seine hervorragenden Studienleistungen als auch durch sein inner- und außeruniversitäres Engagement überzeugt. Er steht beispielhaft für die Bereicherung des akademischen Lebens an der Universität Gießen durch ausländische Studierende.

Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) wird für hervorragende akademische Leistungen und soziales Engagement ausländischer Studierender verliehen. Er ist mit 1.000 Euro dotiert.

Nach einem lebendigen Semesterstart mit etwa 360 neu aus dem Ausland eingereisten ausländischen Studierenden - ca. 30 Prozent mehr als im Vorjahr - fand in der Abteilung Internationale Studierende im Büro für Studienberatung (Leitung: Petra Schulze) die Auswahl des DAAD-Preisträgers der JLU für das Jahr 2008 statt. Auf Vorschlag der Ausländischen Studierendenvertretung im AstA (ASV) und gestützt durch einen parallel eingereichten Vorschlag von Dr. Wieland Stöckmann (Institut für Anatomie und Zellbiologie) entschied sich die Auswahlkommission unter Vorsitz von JLU-Vizepräsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee einstimmig für Omar Thaher als Preisträger des Jahres 2008.

Omar Thaher ist mit Recht stolz auf den DAAD-Preis. "Es ist eine Bestätigung für meine harte Arbeit und meinen Fleiß", sagt der Medizinstudent und sieht darin zugleich einen Anreiz für die Zukunft: "Dieser Preis zeigt, dass der Weg den ich eingeschlagen habe, mein Studium hier in Gießen aufzunehmen, der richtige ist und dass Einsatzwille, sich ins akademische Leben einzubringen, honoriert wird. Ob als einfacher Dank eines arabischen Kommilitonen, dem man bei einer Übersetzung geholfen hat oder in Form dieser Auszeichnung, der Effekt bleibt derselbe: Meine Motivation weiterzumachen und noch besser zu werden, steigt von Tag zu Tag."

Omar Thaher, der all seinen Mentoren, dem Team des Akademischen Auslandsamts, der Abteilung Internationale Studierende, der Generaldelegation Palästinas, dem AstA und ASV sowie dem JLU-Präsidium danken möchte, sieht diese Auszeichnung nicht nur als einen persönlichen Erfolg. Er möchte den Preis entgegennehmen als Palästinenser, als Vertreter seines Heimatlandes: "Es macht mich unheimlich stolz, durch diese Auszeichnung ein Stück weit positive Werbung für Palästina betreiben zu dürfen."

Omar Thaher, der 1985 in den Vereinigten Arabischen Emiraten geboren wurde und schon in Palästina an Universität und Goethe-Institut Deutschkurse besucht hatte, kam 2004 nach Deutschland. Nachdem er erfolgreich Sprachkurse absolviert und die deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber in Heidelberg bestanden hatte, absolvierte er 2005 ein Pflegepraktikum in der Urologie im Uniklinikum Mainz. Im Wintersemester 2005 nahm er an der JLU Gießen sein Studium der Humanmedizin auf und bestand im März 2008 den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, das Physikum. Zurzeit fängt er mit seiner Doktorarbeit im Physiologischen Institut an.

Er war mehrfach als Hilfsassistent tätig sowie als Tutor in Anatomie und Biologie für ausländische Studierende.

Omar Thaher betreut soziale, kulturelle und ausländische Veranstaltungen sowohl im Rahmen des Studiums als auch außerhalb des Studiums. So organisierte er beispielsweise in Kooperation mit der ASV und dem AStA Veranstaltungen, zuletzt den ausländischen internationalen Begrüßungsabend. Künftig möchte er sich zudem im Ausländerbeirat der Universität engagieren.

Kontakt:

Omar Thaher

Telefon, mobil: 0176 24916716

E-Mail: omarthaheer@yahoo.com

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-giessen.de>



Omar Thaher